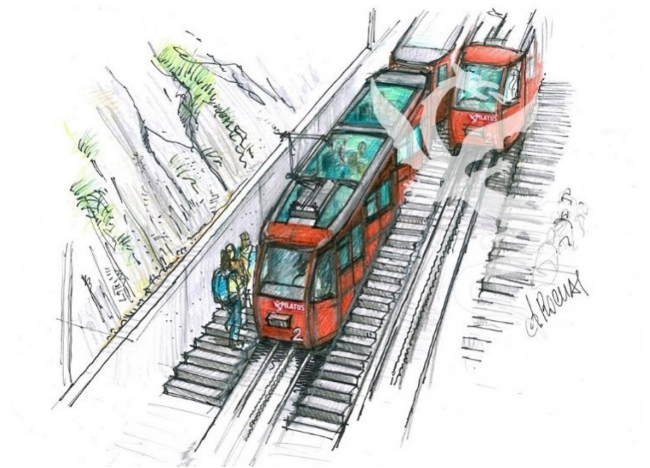


# Pilatus Bahnen: Neukonzeption Zahnradbahn

Im Zusammenhang mit der aktuell verlängerten Konzession sowie im Rahmen der Strategie 2015+ planen die Pilatus-Bahnen (PB) die Erneuerung der Zahnradbahn. Dies bedeutet vor allem Ersatz des bestehenden Rollmaterials, mit Anpassungen von Sicherungsanlagen und bestimmten Infrastrukturanlagen.

In Zukunft fahren die neuen Triebwagen in Doppeltraktion und Dank der leicht höheren Fahrgeschwindigkeiten kann ein Halbstundentakt angeboten werden. Der zusätzliche Energiebedarf für die höhere Bergfahrgeschwindigkeit kann durch die Rekuperation der talwärts fahrenden Züge kompensiert werden.

Bei der Talstation wurde ein zweites Perron in den Hang gebaut und das Gleis 2 verlängert. Um die zwei Gleise wieder zusammen zu einem Gleis zu vereinen, wurden neue Gleiswender eingebaut. Der Logistikbereich in der Talstation wurde vergrössert und mit einem neuen Hallenkran aufgewertet. In Aemsigen wird entlang vom Gleis 2 eine neue Perrontreppe erstellt. Bei der Bergstation Pilatus Kulm wird ein neuer Liftschacht und zur Verbindung mit dem bestehenden Gebäudeteil eine Passerelle erstellt, damit die Station behindertengerecht wird.



## Ort

Alpnachstad - Pilatus

## Kunde

Pilatus Bahnen AG

**Zeitraum:** 2016 - 2021

## Erbrachte Leistungen

- Gesamtprojektleitung
- Variantendefinition und Variantenstudie
- Erstellung Konzepte: Betrieb, Fahrzeuge, Infrastruktur, Prozesse, Kostenschätzungen
- Beschaffung Fahrzeuge
- Infrastrukturanpassungen
- Datenmanagement mit CUBE ProjectAssistant

## Charakteristische Angaben

- Steilste Zahnradbahn der Welt: 48%
- Streckenlänge: 4.6 km
- Neue Gleiswender: 3
- Neue Gleisanlage: 100 m
- Stützmauer: 60 m
- Neuer Perron: 25 m
- Zahnstangensystem: Locher
- Kapazitätserhöhung: 25%